

Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF
Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)
Band: 21 (1979)
Heft: 10: Alternative Ferien

Vorwort: Brief an den Leser
Autor: Niklaus, Vreni

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BRIEF AN DEN LESER

"Schreibst du mir einen beitrage für den oktober-PULS?" Diese frage stellte ich in den letzten wochen mindestens acht personen. Und immer habe ich die selbe antwort erhalten. "Oh, ja eigentlich gerne, aber ... ich sollte noch soooo viel anderes erledigen, kannst du nicht jemand anderes fragen ...?"

Mir stinkt das, und zwar gewaltig. PULS wird von etwa tausend personen gelesen. Wo sind die denn? Jedesmal wenn ich eine nummer zu redigieren habe, muss ich mühsam den leuten nachrennen um bei der montage nicht vor leeren blättern zu sitzen.

Warum locken euch nur noch themen wie sex und religion aus dem busch? Habt ihr denn keine anderen "sorgen"? Ist euer geistiger horizont wirklich auf diese themenkreise beschränkt?

Die leute die man dann zum schreiben fragt sind sowieso immer die gleichen, d.h. die "sowieso-schon-aktiven" im verein, denen wir dann das messer an die brust setzen nur damit die grosse masse der PULS-konsumenten wieder etwas zum lesen hat Nein danke

So habt ihr halt mal den PULS, den ihr verdient

Olewi Villaus

PS. Vielleicht lest ihr diesmal dafür die informationen gründlich. Es hat sehr wichtige dabei. Zum beispiel PULS-aktuell über's UNO-jahr, und "... Aber in der grössten stadt" und den artikel über den twannberg.